

## Vorwort

# Das Buch Richter

Jedes Arbeitsblatt umfasst zwei oder mehr Kapitel des alttestamentlichen Buches Richter und soll den Einstieg in den Text erleichtern. Es ist sehr ratsam, das jeweilige Arbeitsblatt vor der Bibelstunde bearbeitet zu haben.

Die wichtigste Vorbereitung besteht darin, den Text (wenn möglich mehrfach) aufmerksam zu lesen, sich Wörter und Verse zu markieren und sich Notizen zu machen. Wenn dies geschehen ist, dann stellen die Arbeitsblätter eine weitere Hilfe dar, um den Text zu erarbeiten.

Die meisten Fragen sind mit *(B)*, *(I)*, *(Z)* oder *(A)* (oder Kombinationen daraus) markiert. *(B)* bedeutet Beobachtung, *(I)* steht für Interpretation (Erklärung), *(Z)* für Zusammenhang mit anderen Bibelstellen und *(A)* schließlich für Anwendung.

„*(B)*-Fragen“ kannst Du direkt aus dem Text beantworten (Was steht da?), bei „*(I)*-Fragen“ musst Du etwas erklären, hier können Dir auch z.B. ein Bibellexikon oder ein Kommentar eine Hilfe sein. „*(Z)*-Fragen“ verweisen Dich auf andere Bibelstellen, die damit in Zusammenhang stehen und bei „*(A)*-Fragen“ sollst Du eine ganz persönliche, konkrete Anwendung formulieren (z.B. „Ich will heute / ab heute ..... tun.“). Beim Bibelstudium kannst Du Dich immer fragen: Was steht da? Was bedeutet es? Wie kann ich es anwenden?

Arbeitsblatt 1	Einführung		Seite	2
Arbeitsblatt 2	Kapitel 1,1-3,6	Israels Versagen und die Folgen	Seite	4
Arbeitsblatt 3	Kapitel 3,7-5,31	Otniel, Ehud, Samgar, Debora und Barak	Seite	6
Arbeitsblatt 4	Kapitel 6-8	Gideon	Seite	8
Arbeitsblatt 5	Kapitel 9+10	Abimelech, Tola, Jair	Seite	10
Arbeitsblatt 6	Kapitel 11+12	Jephtha	Seite	12
Arbeitsblatt 7	Kapitel 13-16	Simson	Seite	14
Arbeitsblatt 8	Kapitel 17-21	Michas Götzendienst; der Stamm Dan, Gibeas Greuelat	Seite	16
Arbeitsblatt 9	Wiederholung und Zusammenfassung		Seite	17
Karte 1	Die Stammesgebiete; Wanderung des Stammes Dan		Seite	18
Karte 2	Das Land Kanaan, die wichtigsten Städte		Seite	19
Karte 3	Wirkungskreis der einzelnen Richter		Seite	20

## Arbeitsblatt 1

**Einführung**

1. (B/I/Z/A) Was können wir gemäß folgenden neutestamentlichen Stellen aus den Begebenheiten des Alten Testaments lernen und anwenden?

Römer 15,4: \_\_\_\_\_

1.Kor 10,6-11: \_\_\_\_\_

2.Tim 3,15-17: \_\_\_\_\_

2. Hintergrundinformationen:

Das Buch Richter nennt selbst keinen Verfasser, nach alter jüdischer Überlieferung war es Samuel, der um das Jahr 1000 v. Chr. das Buch geschrieben hat. Das Buch Richter umfasst zeitlich die Spanne vom Tod Josuas (Richter 1,1) bis zum Tod Simsons (16,31). Die Kapitel 17-21 sind Beispiele, die den abgefallenen Zustand des Volkes zeigen und daher nicht „chronologisch“. Wir finden also im Buch Richter ca. 350 Jahre (!! ) der Geschichte von Israel (ca. 1400-1050 v.Chr.). Hauptthemen sind das menschliche Versagen (durch falsche Kompromisse), aber zugleich auch Erweckung und Rettung durch Gottes direktes Eingreifen bzw. indem er die „Richter“ beruft.

3. Lies das Buch Richter einmal komplett durch und notiere Dir auf einem zusätzlichen Blatt zu jedem Kapitel die wichtigsten Begebenheiten, die Hauptpersonen und Deine sonstigen Beobachtungen und sonstigen Fragen.

4. (B/I/Z) Welche Personen, Ereignisse und Handlungen aus dem Buch Richter werden in Hebräer 11,32-34 gewürdigt? Inwiefern hat dies etwas mit „Glauben“ (dem großen Thema von Hebräer 11) zu tun? (Eventuell kannst Du diese Frage erst nach der Betrachtung des Buches Richter beantworten bzw. bei den jeweiligen Begebenheiten solltest Du immer wieder zu dieser Frage springen.)

---



---



---



---



---



---

5. (B/I) Welche Rolle spielt der „Geist Gottes“ in den Begebenheiten des Buches Richter? Studiere dazu folgende Aussagen:

Richter 3,10: \_\_\_\_\_

Richter 6,34: \_\_\_\_\_

Richter 11,29: \_\_\_\_\_

Richter 13,25: \_\_\_\_\_

Richter 14,6+19: \_\_\_\_\_

Richter 15,14: \_\_\_\_\_

6. (B/I) Welche feindlichen Völker unterdrückten Israel? Wie lange dauerte jeweils die Sklaverei? Durch welche Richter schenkte Gott Befreiung? Wie viele Jahre Frieden gab es danach? Ergänze die folgende Liste (jetzt bzw. fortlaufend bei der Betrachtung des Buches). Ein Beispiel ist bereits gegeben. (Nicht immer werde alle Details genannt.)

Stelle	Unterdrücker (Dauer der Knechtschaft)	Richter (Dauer der Friedenszeit)	Bedeutung seines Namens	aus dem Stamm
3,7-11	Mesopotamien (8 Jahre)	Otniel (40 Jahre)	„meine Stärke ist Gott“	Juda
3,12-30				
3,31				
4+5				
6-8				
9				
10,1-5				
10,6-12,7				
12,8-15				
13-16				

Anmerkung zu Kapitel 9: Abimelech wird oftmals nicht zu den „Richtern“ gezählt, da er nicht von Gott dazu berufen wurde, sondern die Macht gewaltsam an sich gerissen hat.

## Arbeitsblatt 2

## Richter 1,1-3,6

1. (B) Lies Richter 1,1-3,6 und gib eine Zusammenfassung in Stichworten. Notiere Dir ebenfalls sonstige Beobachtungen oder Fragen.

---

---

---

2. (B/I/Z) Die Aussage „nach dem Tode Josuas“ (1,1) ist zuerst einmal eine Zeitangabe, aber auch eine wichtige Aussage bzgl. dem Zustand des Volkes. Lies Josua Kapitel 1 und 24 und beschreibe Josua, seinen Dienst und seinen Einfluss auf das Volk.

---

---

---

3. (B/I) In Richter 1 sehen wir die verschiedenen Stämme im Kampf. Welche Stämme werden namentlich genannt und welche Fehler haben sie begangen?

V 21: \_\_\_\_\_  
V 27+28: \_\_\_\_\_  
V 29: \_\_\_\_\_  
V 30: \_\_\_\_\_  
V 31: \_\_\_\_\_  
V 33: \_\_\_\_\_

4. (B/I) Zusammenfassend: Wie verhielt sich die meisten Stämme gegenüber den feindlichen Völkern? Was hätten sie stattdessen tun sollen?

---

---

5. (B/I/Z) Welche Warnung hatte das Volk bereits in 2.Mose 23,32+33 erhalten?

---

---

6. (I) Richter 2,3-5: Was waren die Folgen dieser falschen Kompromissbereitschaft?

---

---

7. (A) In welchem Lebensbereich duldest Du bislang eine inkonsequente Haltung? Wo stehst Du in der Gefahr, falsche Kompromisse einzugehen? Wie weit hast Du dies bereits zugelassen? Was möchtest Du ab heute konkret daran ändern?

---

---

8. (I) Richter 2,6+7: Welchen positiven Einfluss hatte das Volk durch Josua eigentlich noch „mitbekommen“?

---

---

9. (I) Richter 2,10-13: Warum ist es dann doch zu so schlimmen Zuständen gekommen? Wie hätte dies vermieden werden können?

---

---

---

10. (A) Wie können wir das in unserem Leben vermeiden? Was können wir dafür tun, damit unsere Kinder den Herrn kennenlernen? Was solltest Du zum Wohl Deiner Kinder konkret tun oder lassen? Welche Bibelstellen diesbezüglich kennst Du?

---

---

---

---

11. (B/I) Beachte, was der Engel hier in „Ich-Form“ sagt (2,1). Wer ist der Engel also? Welche Bedeutung hat dies hier am Beginn des Buches Richter?

---

---

12. (B/I) „Gilgal“ (vgl. Buch Josua) steht für Sieg und geistliche Erneuerung. Bochim („Weinen“) für Niederlage und Gericht. Welche Bedeutung hat es also, wenn der Engel des Herrn von Gilgal nach Bochim hinaufkommt?

---

---

13. (I) Richter 2,19: Welchen weiteren negativen Trend finden wir in diesem Vers?

---

---

14. (Z/A) Wie kann man aus so einer „Abwärtsbewegung“ ausbrechen und dauerhaft Sieg im Leben haben (1. Johannes 1,9 bzw. Sprüche 28,13)?

---

---

15. (B/I) Richter 3,1-4: Warum ließ Gott die Nationen im Land Kanaan? Welches Ziel hat Gott damit verfolgt?

---

---

16. (A) Wie kann Dir dies bei der Frage helfen, warum Gott Probleme und Leid in Deinem Leben zulässt?

---

---

---

17. Ergänze abschließend die Tabelle von Arbeitsblatt 1 (Seite 3).

## Arbeitsblatt 3

## Richter 3,7-5,31

1. (B) Lies Richter 3,7-5,31 und gib eine Zusammenfassung in Stichworten. Notiere Dir ebenfalls sonstige Beobachtungen oder Fragen.

---



---



---

2. (B/I/Z) Wie entstanden die feindlichen Völker (3,12-14) bzw. was erfahren wir über sie?

Moabiter: 1.Mose 19,30-37: \_\_\_\_\_

Ammoniter: 1.Mose 19,38: \_\_\_\_\_

Amos 1,13: \_\_\_\_\_

Zeph. 2,8: \_\_\_\_\_

Amalek: 2.Mose 17,8-13 und 5.Mose 25,17-19: \_\_\_\_\_

---

3. (B/I/Z) Vergleiche anhand von Josua 24,16 und Richter 3,7 den unterschiedlichen Zustand des Volkes!

---



---

4. (B/I) In Richter 4,1 steht der Ausdruck „wiederum / weiter“ – Warum hatten die Israeliten (scheinbar) nichts aus den bisherigen Geschehnissen gelernt?

---



---

5. (A) Wo stehst Du in der Gefahr „wiederum / weiter“ etwas Falsches zu tun, obwohl Du es eigentlich besser weißt? Was kann Dir helfen, dies nicht zu tun? Wie willst Du das in Anspruch nehmen? Sei konkret!

---



---



---

6. (B/I/Z) Inwiefern ist Johannes 8,34 eine „Erklärung“ für den Zustand des Volkes?

---



---

7. (B/I) Gib eine kurze Zusammenfassung der einzelnen Abschnitte:

4,1-3: Die Situation des Volkes: \_\_\_\_\_

4,4-9: Debora, die Richterin: \_\_\_\_\_

4,10-14: Die militärische Situation: \_\_\_\_\_

4,15+16: Gottes Eingreifen: \_\_\_\_\_

4,17-24: Siseras Tod: \_\_\_\_\_

8. (B/I) Gib jedem Abschnitt aus Kapitel 5 eine Überschrift:

5,1-5: \_\_\_\_\_

5,6-11: \_\_\_\_\_

5,12-18: \_\_\_\_\_

5,19-23: \_\_\_\_\_

5,24-31: \_\_\_\_\_

9. (B/I) Welche Eigenschaften der israelitischen Armee bzw. der einzelnen Stämme können uns ein Vorbild sein für den geistlichen Kampf, in dem auch wir stehen (Richter 5,2-18)?

---

---

---

10. (B/I) Richter 5,15-17: Welche Stämme hatten nicht am Kampf teilgenommen? Welche Gründe werden dafür genannt?

---

---

---

11. (A) Kannst Du in diesen Gründen auch mögliche Hindernisse in Deinem Leben erkennen?

---

---

12. (B/I/A) Der zweite Teil des Verses 31 aus Kapitel 5 ist durch ein Lied sehr bekannt. Erkläre die Verheißung, die darin enthalten ist. Was bedeutet sie? Wie kannst Du diese Verheißung auf Dein Leben konkret anwenden?

---

---

---

---

13. Ergänze jetzt wieder die Tabelle von Arbeitsblatt 1 (Seite 3).

14. (B/A) Anhand der Tabelle kannst Du inzwischen erkennen, dass es einen „Kreislauf“ gibt: Ruhe & Frieden → Abfall & Rebellion → Knechtschaft → Umkehr → Wiederherstellung → Ruhe & Frieden → usw.

Gibt es so einen Zyklus auch in Deinem Leben? Wo stehst Du gerade?

---

---

---

## Arbeitsblatt 4

## Richter 6-8

1. (B) Lies Richter Kapitel 6-8 und gib eine Zusammenfassung in Stichworten. Notiere Dir ebenfalls sonstige Beobachtungen oder Fragen.

---



---



---

2. (B) Wie sah die Sklaverei unter den Midianitern aus?

---



---

3. (B/I/Z) Woher kamen die Midianiter? Was hatte Israel bereits mit ihnen zu tun?

- 1.Mose 25,1+2: \_\_\_\_\_  
 4.Mose 22,4-7: \_\_\_\_\_  
 4.Mose 25,16-18: \_\_\_\_\_

4. (B/I) Beschreibe anhand von Richter 6,11-18 den Charakter von Gideon. Was sagt er? Was tut er? Wie hat er sich wohl gefühlt?

---



---



---

5. (B/I/A) Richter 6,13: Wer hatte in Wirklichkeit wen verlassen? Was sagt Dir das über das Denken der Israeliten bzgl. Gott und bzgl. sich selbst? Stehst auch Du in der Gefahr so zu denken?

---



---



---

6. (B/I/Z) Als Gideon berufen wurde, sieht er sich dafür als nicht qualifiziert an. So ein Verhalten finden wir mehrfach in der Bibel. Gott kann scheinbar jemanden erst dann gebrauchen, wenn dieser sich selbst nicht (mehr) für „tüchtig“ dazu hält. Betrachte dazu folgende Berufungsgeschichten:

- Mose in 2.Mose 3: \_\_\_\_\_  
 Gideon in Richter 6: \_\_\_\_\_  
 Jesaja in Jesaja 6: \_\_\_\_\_  
 Paulus in 2.Kor 3,5: \_\_\_\_\_

7. (I) Richter 6,37: Gideon versucht hier (scheinbar) den Willen Gottes zu erkennen. Was hätte er bereits aus V14 und V16 wissen müssen?

---



---

8. (I/Z/A) Was lernst Du aus Sprüche 3,5+6 und Jakobus 1,5-8 über das Erkennen des Willen Gottes?

---



---



9. (B/I) Warum reduziert Gott das Heer von ursprünglich 32000 auf 300 Mann?

---

---

10. (B/I/Z) Wie hilft Dir diese Begebenheit, um 1. Kor 1,26-29 und 2. Kor 12,7-10 besser zu verstehen?

---

---

11. (B/I/Z) Inwiefern ist 2. Kor 4,6+7 eine „Auslegung“ zu Richter 7,15-22? Welche Bedeutung haben dann die Ausdrücke Gefäß, Schatz und Licht?

---

---

12. (B/I/Z) Wie passt auch 2. Korinther 10,3+4 auf den Sieg hier?

---

---

13. (B/I) Welche Prinzipien über „Leiterschaft“ findest Du in den folgenden Versen?

Richter 7,15a: \_\_\_\_\_

Richter 7,17: \_\_\_\_\_

Richter 7,18b: \_\_\_\_\_

14. (B/I) Richter 8,1-3: Nach dem „außenpolitischen“ Sieg über Midian – welchem nächsten „innenpolitischen“ Problem sieht sich Gideon gegenüber?

---

---

15. (B/I) Wie löst Gideon das Problem?

---

---

16. (A) In welcher Form gibt es dieses Problem auch unter uns Gläubigen?

---

---

17. (B/I) Spr 15,1: Wie passen die beiden Teile dieses Verses auf die beiden Begebenheiten in Richter 8,1-3 und Richter 8,4-17?

---

---

18. (B/I) Richter 8,22-27: In welcher Hinsicht verhält sich Gideon vorbildlich? Und umgekehrt: welchen Fehler begeht er aber?

---

---

19. (A) Wie kannst Du dies persönlich anwenden?

---

---

20. Ergänze abschließend die Tabelle von Arbeitsblatt 1 (Seite 3).

## Arbeitsblatt 5

## Richter 9+10

1. (B) Lies Richter Kapitel 9+10 und gib eine Zusammenfassung in Stichworten. Notiere Dir ebenfalls sonstige Beobachtungen oder Fragen.

---



---



---

2. (B/I/Z) Inwiefern trifft 2. Petrus 2,19 auf Abimelech in Richter 9,1-6 zu?

---



---

3. (A) Woran würdest Du einen „Abimelech“ heute in der Gemeinde erkennen?

---



---

4. (B/I) Wie erfüllt sich im Leben von Abimelech das Prinzip aus Mt 26,52? Vergleiche dazu Richter 9,5 und Richter 9,53+54!

---



---

5. (I/Z/A) Wie findet dieses Prinzip (in positiver und negativer Weise) auch Anwendung im Leben von uns Gläubigen (Gal 6,7+8)? Welche Aufforderung nennt Paulus deshalb in Gal 6,9? Wie betrifft Dich dies und wie kannst Du dies anwenden?

---



---



---



---

6. (B/I) Was lernst Du aus Richter 10,16 über das „Herz Gottes“?

---



---

7. (B/I) Immer wieder kommt Israel in Knechtschaft. Manchmal, nicht immer, „schrien“ sie zu Gott (=beteten). Wie hat Gott jeweils geantwortet?

Richter 3,9: \_\_\_\_\_

Richter 3,15: \_\_\_\_\_

Richter 4,3+24: \_\_\_\_\_

Richter 6,6-10: \_\_\_\_\_

Richter 10,10+16: \_\_\_\_\_

8. (I/Z/A) Warum können auch wir uns der Antwort Gottes auf unsere Gebete gewiss sein (Hebr. 4,14-16)?

---



---

9. (B/I) Beachte die verwendeten „Waffen“. Was fällt Dir auf?

Richter 3,31: \_\_\_\_\_

Richter 4,21: \_\_\_\_\_

Richter 7,20: (2x) \_\_\_\_\_

Richter 9,53: \_\_\_\_\_

Richter 15,15: \_\_\_\_\_

10. (I/Z) Wie passen diese „Waffen“ zu der Aussage in 1. Korinther 1,27?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

11. Ergänze abschließend die Tabelle von Arbeitsblatt 1 (Seite 3).

12. Ganz zum Schluss noch ein Zitat zu Richter 9:

„Nur unwürdige Personen trachten danach, über andere zu herrschen, da würdige Personen viel zu beschäftigt sind, um nach Machtpositionen zu trachten.“

## Arbeitsblatt 6

## Richter 11+12

1. (B) Lies Richter Kapitel 11+12 und gib eine Zusammenfassung in Stichworten. Notiere Dir ebenfalls sonstige Beobachtungen oder Fragen.

---

---

---

2. (B/I) Inwiefern war Jephtha ein Außenseiter?

11,1: \_\_\_\_\_

11,2: \_\_\_\_\_

11,3: \_\_\_\_\_

3. (B/I/Z) Welche Parallelen zwischen Jephtha und dem Herrn Jesus fallen Dir auf? Denk an die Person, das Werk und sein Amt!

---

---

---

4. (B/I/Z) Richter 11,12-27: Wie sieht die „Strategie“ von Jephtha aus? Geht er militärisch oder diplomatisch vor? Wie gut kannte er sich in der Geschichte seines Volkes aus? Wie argumentiert er?

---

---

---

5. (B/I) Richter 11,30+31+34: Was hältst Du von Jephthas Gelübde?

---

---

6. (B/I/Z) Was hätte Jephtha aus folgenden Bibelstellen bezüglich einem solchen Gelübde eigentlich wissen müssen?

3.Mose 18,21: \_\_\_\_\_

3.Mose 20,2-5: \_\_\_\_\_

5.Mose 12,31: \_\_\_\_\_

5.Mose 18,10: \_\_\_\_\_

Und welchen Ausweg hätte es noch gegeben?

3.Mose 27,1-8: \_\_\_\_\_

7. (B/I) Richter 12,1+2: Worüber beklagt sich der Stamm Ephraim? Vergleiche dies mit der Reaktion in 8,1!

---

---

8. (I/A) Warum hat Ephraim wohl so reagiert? Kennst Du vergleichbare Situationen aus Deinem Leben? Wie hast Du Dich diesbezüglich schon richtig/falsch verhalten?

---

---

---

---

9. (B/I) Im Gegensatz zu Gideon in Kapitel 8: Wie geht Jephtha mit den Ephraimern um? Wie zeigt sich auch hier eine „Abwärtsbewegung“ im Buch Richter?

---

---

10. (B/I) Welche weiteren Richter werden in 12,8-15 genannt? Was wird jeweils Besonderes über sie ausgesagt? Ergänze wiederum auch die Tabelle von Arbeitsblatt 1 (Seite 3).

---

---

---

---

---

---

## Arbeitsblatt 7

## Richter 13-16

1. (B) Lies Richter Kapitel 13 bis 16 und gib eine Zusammenfassung in Stichworten. Notiere Dir ebenfalls sonstige Beobachtungen oder Fragen.

---



---



---

2. (B/I/Z) Simson war ein „Nasiräer“ (13,5) – übrigens der Einzige, der namentlich genannt wird. Lies 4.Mose 6 und notiere die Kennzeichen eines Nasiräers:

---



---



---



---

3. (B/I) Gib eine Zusammenfassung von Kapitel 13. Beschreibe Manoah und seine Frau. Was sagen sie, was tun sie? Zeige besonders, wie sich Manoahs Frau vorbildlich verhält und man bei ihr von „Glauben“ (V23) sprechen kann:

---



---



---

4. (B/I) Was sind die ersten Worte von Simson die uns berichtet werden? Inwiefern spricht dies genau den Punkt an, der ihm später zum Verhängnis wird?

---



---

5. (B/I) „Studiere“ Simson im Hinblick auf seine Stärken und Schwächen bzw. sein Versagen:  
Seine Stärken:

14,6: \_\_\_\_\_

14,19: \_\_\_\_\_

15,14-16: \_\_\_\_\_

16,3: \_\_\_\_\_

16,6-14: \_\_\_\_\_

16,30: \_\_\_\_\_

Seine Schwächen:

14,1-9: \_\_\_\_\_

14,11-18: \_\_\_\_\_

14,19b: \_\_\_\_\_

15,4+5: \_\_\_\_\_

16,1+2: \_\_\_\_\_

16,6-14: \_\_\_\_\_

16,17+18: \_\_\_\_\_

16,20b: \_\_\_\_\_

6. (A) Welche dieser „Schwächen“ kennst Du auch aus Deinem Leben? Was musst Du tun, um diesbezüglich Veränderung zu erfahren?

---



---



---

7. (I) Hat Simson gewusst, dass sein Verhalten Sünde war (vgl. z.B. 16,20)? Warum hat er sich darauf eingelassen? Was war die Folge?

---



---



---

8. (A) Was lernst Du daraus über den Umgang mit Sünde? Betrachte hierzu Mt 5,29+30. Wie kannst Du dies in Deinem Leben anwenden?

---



---



---

9. Exkurs / zusätzliche freiwillige Aufgabe: (B/I/Z) Studiere, was folgende Stellen über den „Engel des Herrn“ sagen:

1.Mose 16,10-13:

---

1.Mose 22,15+16:

---

1.Mose 31,11-13:

---

1.Mose 48,15+16:

---

2.Mose 3,2-6:

---

2.Mose 23,20-23:

---

Richter 2,1-4 :

---

Richter 6,11-24:

---

Richter 13,18+22:

---

Maleachi 3,1:

---

10. Ergänze abschließend wieder die Tabelle von Arbeitsblatt 1 (Seite 3).

## Arbeitsblatt 8

## Richter 17-21

1. Kapitel 17-21 beschreiben den damaligen Zustand des Volkes anhand der beiden Stämme Dan (Kap 17+18) und Benjamin (Kap 19-21). Es gibt bemerkenswerte Gemeinsamkeiten zwischen diesen beiden Beschreibungen:

- Beide beginnen mit dem Bericht eines Leviten aus Bethlehem.
- Einmal geht es um Jonathan, den *Enkel* von Moses, das andere Mal um Pinhas, den *Enkel* von Aaron, also um direkte Nachkommen der beiden großen Führer aus der Zeit der Wüstenwanderung.
- In beiden Erzählungen leiten jeweils 600 Männer den Neuanfang ein.
- Aus Dan stammt Simson, aus Benjamin wird später Saul hervorkommen. Jeweils beide besiegten die Philister, jedoch versagten sie persönlich am Ende ihres Lebens.

2. (B/I) Lies Kapitel 17 bis 21 und notiere Dir Deine Eindrücke und Beobachtungen. Was schockiert Dich am meisten? Wie konnte es so weit kommen?

---



---



---



---



---

3. (I/A) Diese Kapitel zeigen auch, dass Sünde oftmals weitere Sünden zur Folge hat und man am Schluss fast gar nicht mehr sagen kann, wer oder was eigentlich „schuld“ ist. Dies entbindet natürlich nicht von der Verantwortung, sondern zeigt viel mehr, wie schlimm Sünde in ihren Auswirkungen ist. Nenne Beispiele aus diesen Kapitel die zeigen, wie schlimm Sünde ist. Betrachte in diesem Zusammenhang auch die Frage 14 von Arbeitsblatt 2 noch einmal, in der es darum geht, wie man aus so einem Kreislauf ausbrechen kann und man dauerhaft Sieg haben kann. Wie hätte dies konkret hier in Kapitel 17 bis 21 geschehen können? Wie hätten sich die einzelnen Personen jeweils richtig verhalten?

---



---



---



---



---

4. (I/A) Richter 17,6 und 21,25 treffen den Nagel auf den Kopf: „Jeder tat, was recht war in seinen Augen“. Inwiefern ist das eine gute Beschreibung des Zustands des Volkes? Trifft das heute auch auf unsere Zeit zu? Stehst auch Du in der Gefahr, Dich manchmal so zu verhalten?

---



---



---

5. (B/I/Z) Wie ist der Zustand zu beurteilen, dass das Volk Israel zu dieser Zeit keinen König hatte bzw. wie steht es um den Wunsch, einen König zu haben?

Richter 17,6+18,1+19,1+21,25: \_\_\_\_\_

5.Mose 12,2+5: \_\_\_\_\_

5.Mose 17,14-17: \_\_\_\_\_

1.Samuel 8,4-22: \_\_\_\_\_

1.Samuel 10,19+24: \_\_\_\_\_



**Arbeitsblatt 9      Wiederholung und Zusammenfassung**

Nimm Dir noch einmal Zeit um über das Buch Richter nachzudenken und lies wenn möglich das ganze Buch / einige Kapitel noch einmal. Beantworte dann folgende Fragen:

1. Wie würdest Du die Botschaft dieses Buches zusammenfassen? Was sind die Hauptthemen? Was ist der Zweck des Buches?

---

---

---

---

---

---

2. Psalm 106,34-46 ist eine literarische Beschreibung von der Zeit der Richter. Was sind die wichtigsten Punkte, die hier genannt werden?

---

---

---

---

---

---

3. Was sind die wichtigsten Aussagen der Buches Richter über (a) Gott und (b) den Menschen?

---

---

---

---

---

---

4. Was hast Du durch das Studium des Buches Richter gelernt?

---

---

---

---

---

---

5. Was hast Du Dir vorgenommen zu tun bzw. bereits in Deinem Leben umgesetzt? Worauf möchtest Du in Deinem Leben besonders achten? Was hat Dich am meisten angesprochen? Sei möglichst konkret und vergleiche dazu auch Deine Antworten zu den verschiedenen Anwendungsfragen von diesen Arbeitsblättern!

---

---

---

---

---

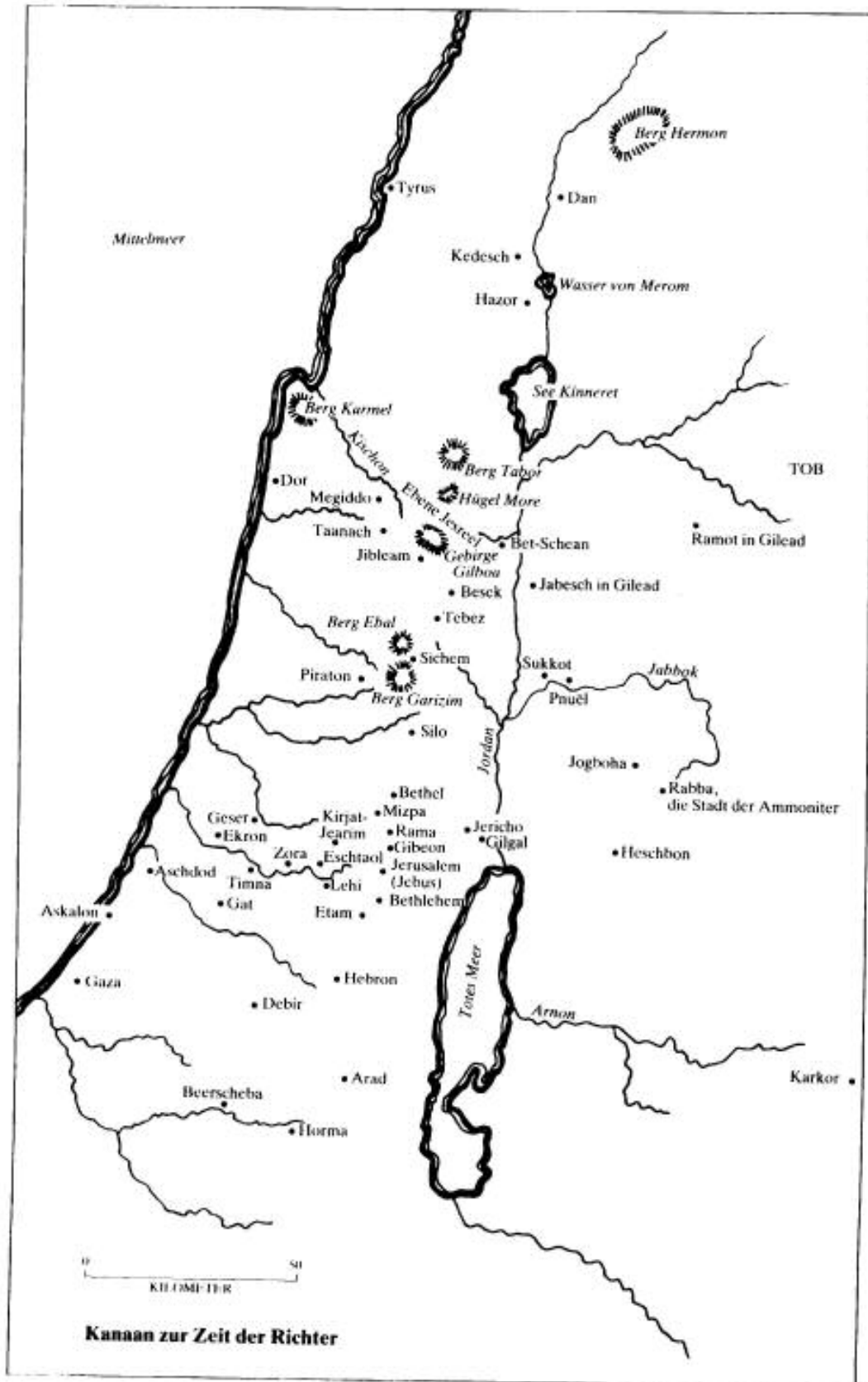
---

**Karte 1 Die Stammesgebiete; Wanderung des Stammes Dan**



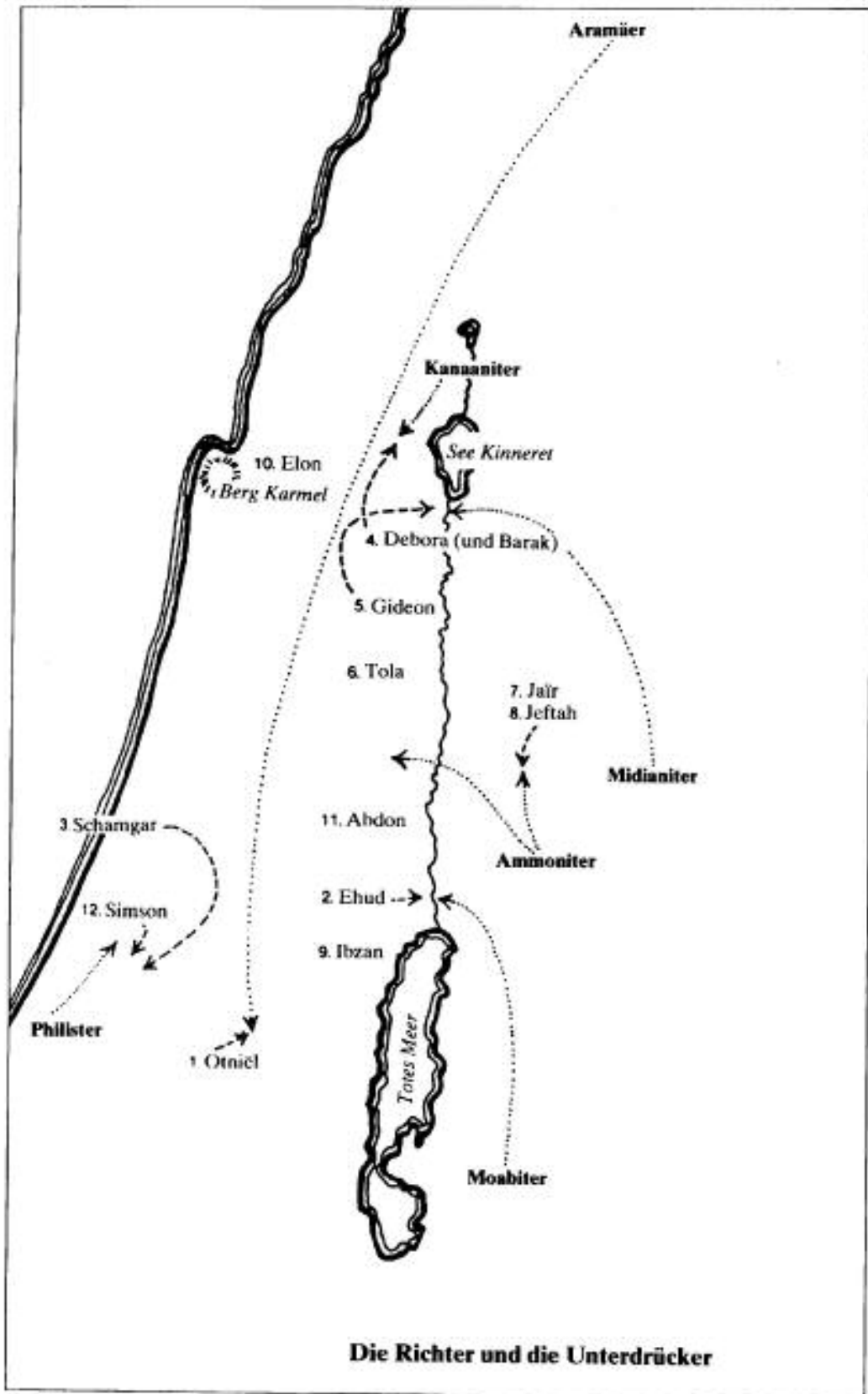
**Karte 2**

**Das Land Kanaan, die wichtigsten Städte**



**Karte 3**

**Wirkungskreis der einzelnen Richter**



**Die Richter und die Unterdrücker**